Informationen zur Börsenschulung

2019 / 2020



Worin bestand und besteht unsere Motivation der Durchführung einer Schulung zum Thema "Börsenhandel" Im Retail-Bereich?

2014 / 2018

- Das Finden und Formen junger Händler für die Integrierung in unser Mandatsgeschäft.
 - Die durch die Deutsche Börse gestellten ordnungstechnisch gestellten Anforderungen ließ eine "einfache" Schulung nicht zu.
 - In der Konsequenz erwuchs daraus über die Jahre eine komplexe Schulung.

Welche Erkenntnisse ließen sich aus diesen Jahren der Händlerausbildung ziehen?

Der Hauptunterschied, welcher zwischen auszubildenden institutionellen Händlern und Retail-Händlern besteht, manifestiert sich in der jeweilig individuellen Zielstellung des zu Schulenden (was die grundsätzliche Motivation entscheidend prägt) und in der Lernhaltung bzw. Lernbefähigung.



Diese Erkenntnis machte es notwendig, sowohl unsere Motivation der Schulungsdurchführung, als auch der Methodik neu zu durchdenken – ebenso das Schulungsangebot an den Bedarf anzupassen.

Dazu mussten folgende Punkte durchdacht werden (von uns):

- Worin besteht unser Nutzen, eine Schulung anzubieten und welches sind unsere Ziele?
 - Welche Ausbildungs-Methodik lässt sich mit anderen Arbeitselementen verbinden?
 - Wie sind die derzeitigen Rahmenbedingungen (geopolitisch / geowirtschaftlich), um Synergieeffekte nutzen zu können?

(vom Schulungsteilnehmer):

- Was ist das Ziel der Schulung was erwarten Sie von einer solchen Schulung?
 - Wo wollen Sie mit dem Gelernten in 1 Jahr stehen?
 - Wie viel Zeit können und wollen Sie zur Erreichung Ihres Ziels investieren?
 - Wie hoch ist Ihre tatsächliche Bereitschaft, sich Wissen lernend anzueignen?



Was ist **LERNEN**?



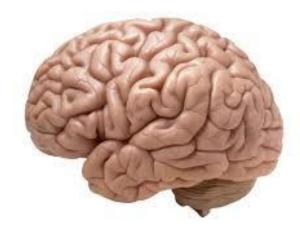


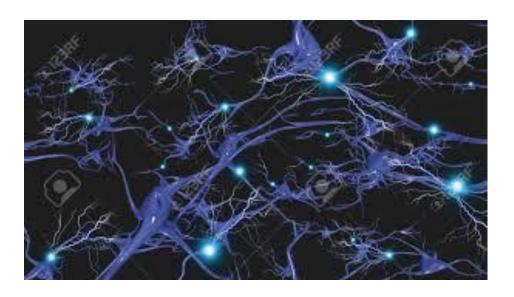






Nuklein-Basen / DNA Basen

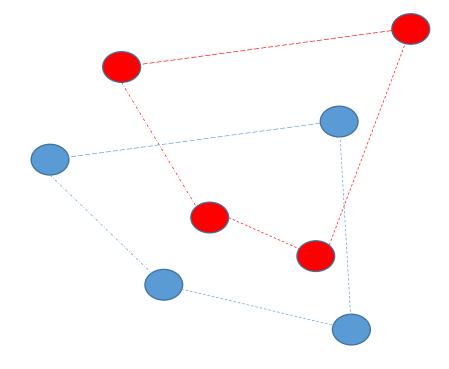




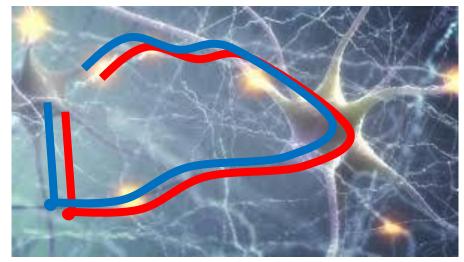


Wir lernen in Analogien

AAAAAAA





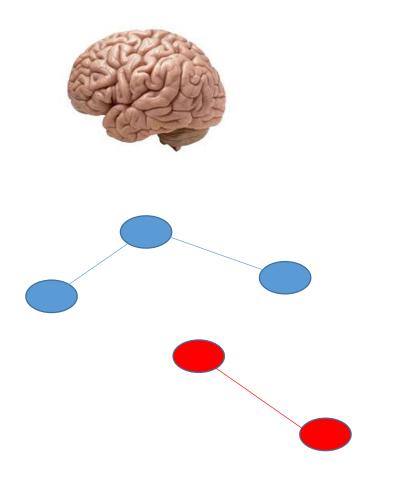


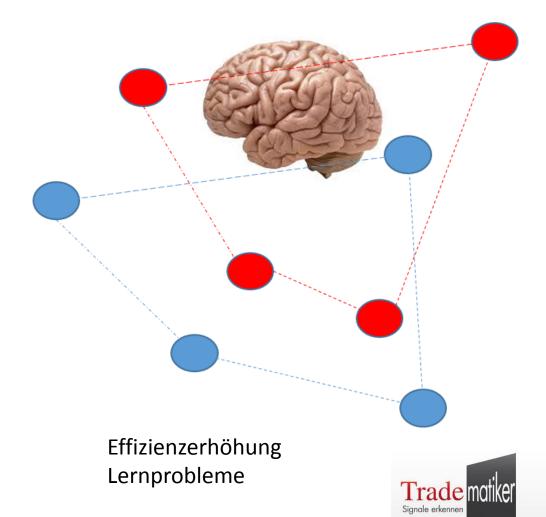


Kind

Es bilden sich Lernmuster aus – dies erhöht die Lerneffizienz

Erwachsen





Motivation und realistische Zielstellung

Überforderung

Lernfähigkeit

Optimaler Bereich

Unterforderung



Lernen ist kein lokaler Prozess im Gehirn, sondern hängt von vielen Faktoren ab.

Was prägt unsere Epoche?

Die Schnelllebigkeit.

Wir leben in einer Zeit der Reizüberflutung, einer Zeit des versuchten Multitasking.

Auffällig ist, dass die Konzentrationsfähigkeit bei der Mehrzahl der Menschen in entwickelten Industrieländern nachlässt, die Frusttoleranzschwelle ist deutlich tiefer gelegt, als das in früheren Jahren der Fall war.

Alles muss schnell gehen, möglichst wenig Aufwand machen und rasche Erfolge aufzeigen.







Neurowissenschaftler haben herausgefunden:

- dass wir nur dann bereit sind, lange an einem Thema festzuhalten und daran zu arbeiten, wenn wir ein klares Ziel vor Augen haben und wenn sich der zu lernende Stoff in unser Leben tatsächlich einbauen lässt und uns wirklich am Herzen liegt.
- Was uns bewegt und berührt, das bringt uns voran.
- Intelligenz und Talent sind bei weitem nicht alles. Wichtiger sind die Fähigkeit, sich in andere hineinversetzen zu können (emotionale Intelligenz), Selbstkontrolle (Willenskraft) und daraus abgeleitet Hartnäckigkeit, was man im englischen als "grit" bezeichnet.
- Die Ausdauer, die man aufbringt, um ein Ziel zu erreichen, ist möglicherweise unter all diesen Faktoren am wichtigsten.



Deshalb die Frage: Was ist Ihr konkretes Ziel?

- Was soll Ihnen eine Händler-Schulung bringen?
 - Soll diese lediglich einen Überblick geben über Wissensinhalte institutioneller Händler, über Struktur, Aufbau und Funktionsweise der Märkte?
 - Fokussieren Sie auf spezielles Teilwissen im Bezug auf die Funktionsweise einzelner Anlageklassen?
- Wollen Sie einen Überblick über Handels-Methodiken gewinnen?
 - Oder wollen Sie das Handeln an der Börse erlernen, mit allen Konsequenzen, um das Ziel anzustreben, im Idealfall Teile oder den gesamten Lebensunterhalt am Markt zu verdienen?



Aufbau in Modulen

Hintergrund:

Anpassung an die unterschiedlichen Ziele der Schulungsteilnehmer

Anpassung an die zur Verfügung stehenden Zeitfenster der Schulungsteilnehmer

aber auch

Anpassung an die Rahmenbedingungen und Notwendigkeiten der Lerninhalte

Ursprünglich:

"Frontal-Unterricht" in Ganztags-Schulungen

Heute:

- 1. Einpassung der Schulung in UNSEREN Tages- und Arbeitsverlauf
- 2. Stärkere Berücksichtigung der Bedürfnisse der Schulungsteilnehmer unter Berücksichtigung der Tatsache, dass es eben keine (!) institutionellen "Schüler" sind!



<u>Inhaltlicher Aufbau / Methodik</u>

Rolle des Selbststudiums

Was kann man im begleiteten Selbststudium anbieten? (Grundlagen)

Produktlehre, Markt- und Systemtheorie, Organisation, Recht, Psychologie, Grundlagen der Handels-Methodiken, Akteure.

Ablauf: Abstimmung der Zielstellung,

Abstimmung der Zeitfenster,

Abstimmung der Inhalte,

Festlegung des Grades der

Begleitung,



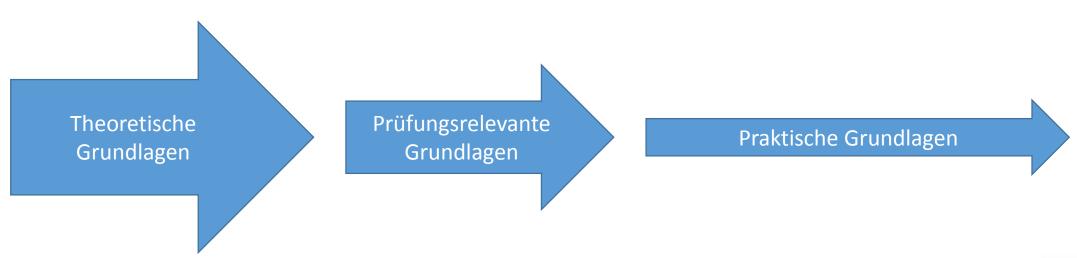
Planerstellung und Einpassung in die Gruppe



Was geht nicht im Selbststudium?

"Praktische" Ausbildung ist nur in Begleitung möglich, wobei der Grad der Begleitung von der Zielausrichtung des Lernenden abhängt.

Modularer Aufbau





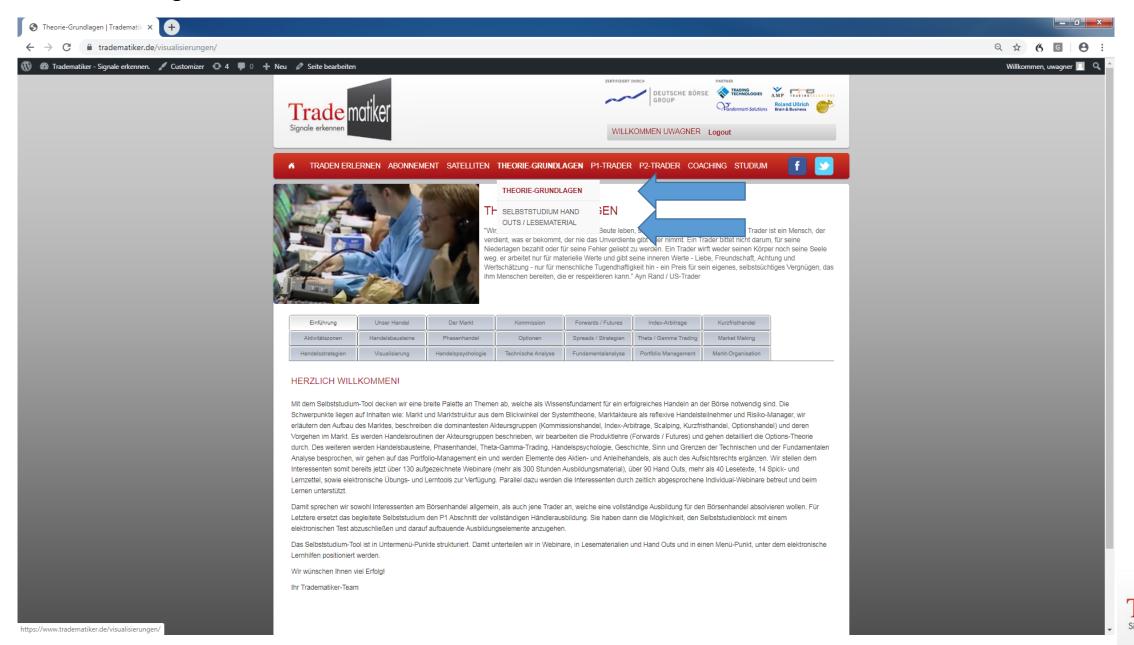
Modularer Aufbau



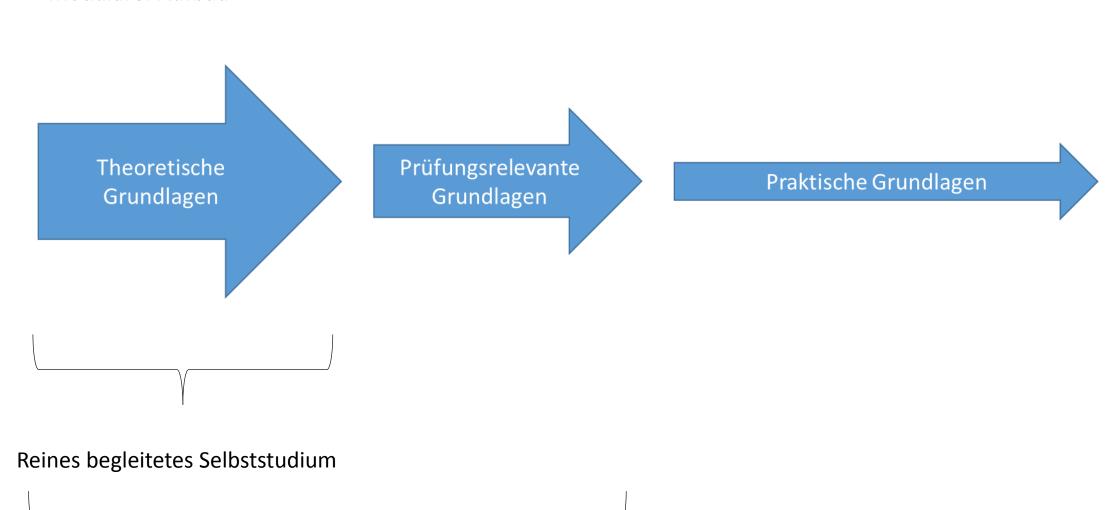
Reines begleitetes Selbststudium



Reines begleitetes Selbststudium



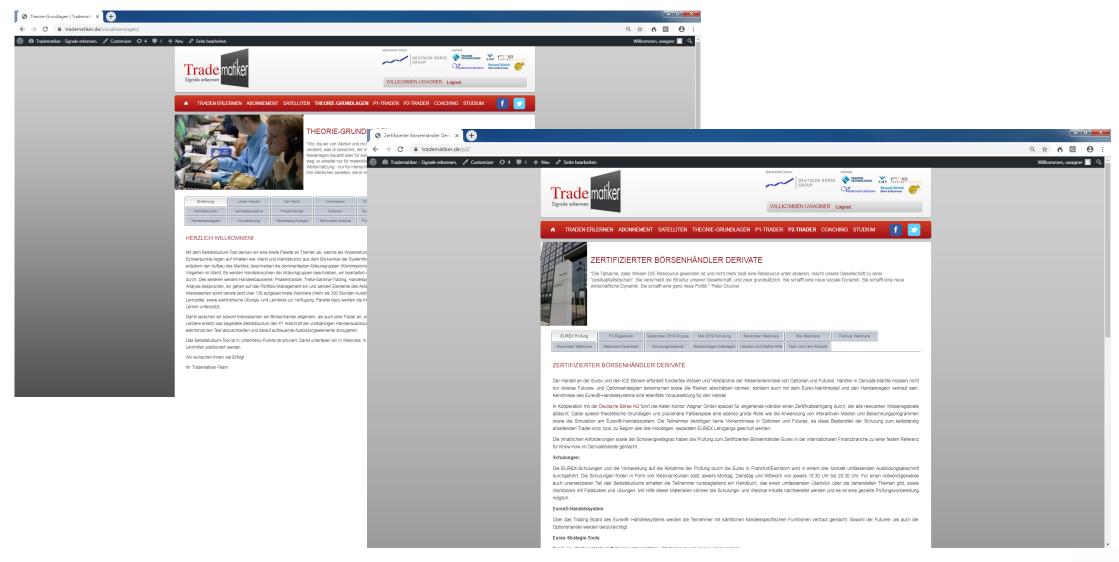
Modularer Aufbau



Theorie-Grundlage bis zur Prüfung



Theorie-Grundlagen bis zur Prüfung

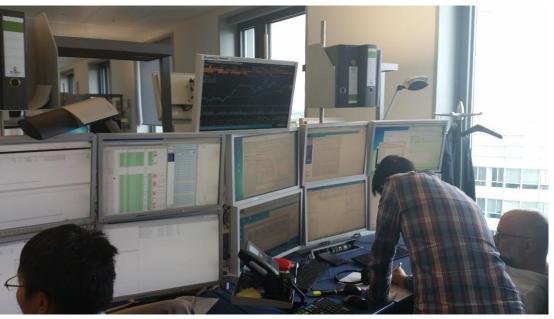




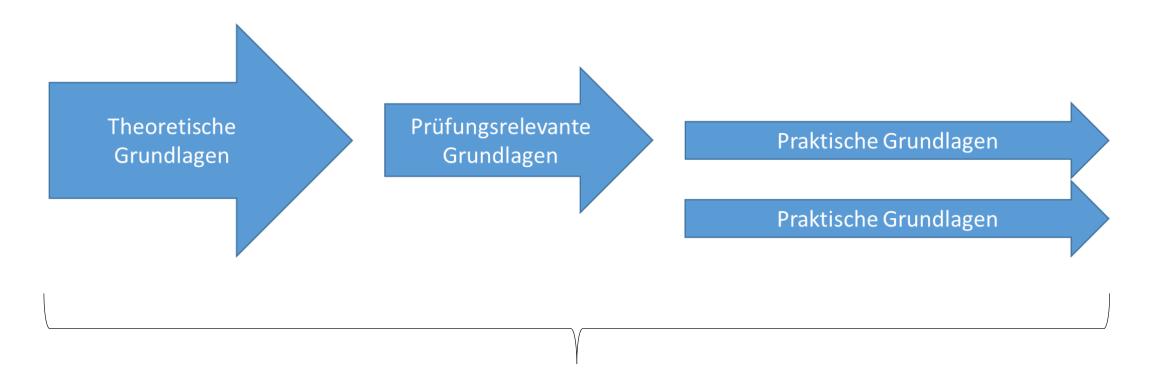








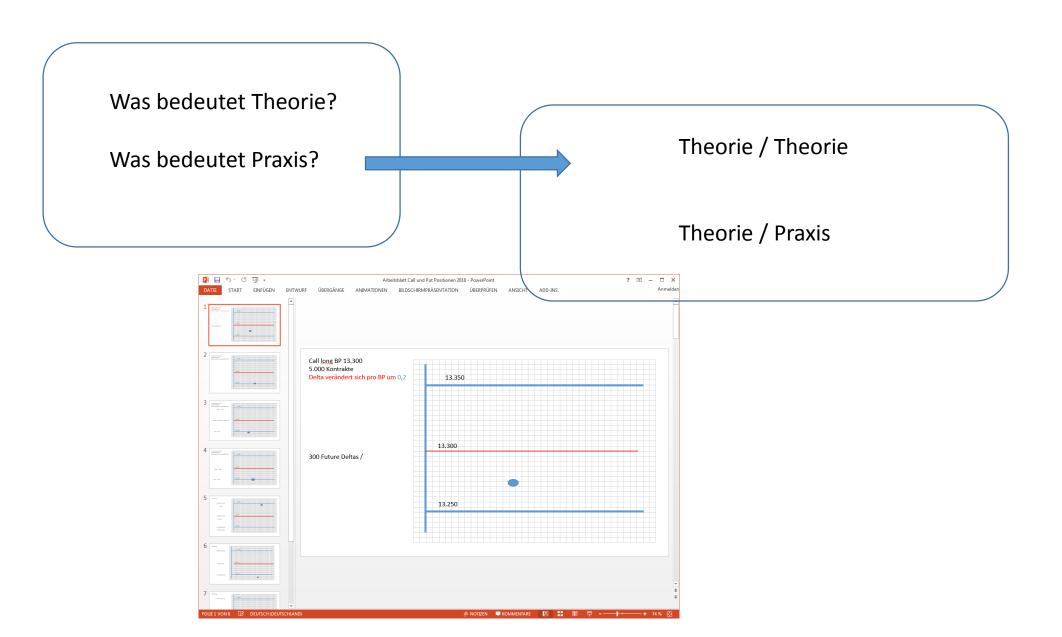
Modularer Aufbau



Vollständige Ausbildung



Vollständige Ausbildung





Zeitfenster: Reines begleitetes Selbststudium: Start jederzeit / Laufzeit 1 Jahr Theorie Grundlage bis zur Prüfung: 18. November (alle 3 Monate) in kleinen Gruppen (3 bis 4 Teilnehmer) Laufzeit 6 Monate bis 1 Jahr Vollständige Ausbildung: geht von der "Theorie Grundlagen" in die praktische Ausbildung über. Bestehen der Prüfung wird vorausgesetzt. Laufzeit 1 Jahr bis 1,5 Jahre



Bei Rückfragen bzw. Interesse:

Mail: tradematiker@gmx.net

